

Pflegehinweise Zubehöerteile und generelle Hinweise für Lederartikel

Generelle Hinweise für Lederartikel

Leder ist ein Naturprodukt. Leichte Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche, die z.B. durch kleine Vernarbungen, Pigmentstörungen oder Insektenstiche hervorgerufen wurden, sind Spuren der Natur und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

Weist Leder weiße Flecken auf, ist dies kein Qualitätsmangel, sondern im Gegenteil ein gutes Zeichen, dass die Lederhaut im Gerbverfahren Fette erhalten hat. Besonders bei starken Klimaveränderungen, wie beispielsweise dem Wechsel von einer kalten Lagerhalle in warme Geschäftsräume, schützt sich das Leder, indem es Fett aus den Poren freisetzt.

Leder nimmt Farbe unterschiedlich auf. Daher ist braun nicht immer gleich braun und schwarz nicht immer gleich schwarz.

Entfernen Sie nach Gebrauch Staub, Schmutz und Schweißrückstände von dem Leder.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bleichmittel oder Lösungsmittel, da diese das Leder beschädigen und waschen Sie Lederprodukte nicht in der Waschmaschine

Für eine gründliche Reinigung empfehlen wir die Anwendung von Lederseife oder Lederreiniger nach Herstellerangaben. Glitzersteine sollten in der Reinigung mit Lederpflegeprodukten ausgespart werden.

Nach der Reinigung sollte das Leder bei Raumtemperatur trocknen. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen wie Heizungen, da diese das Leder austrocknen.

Um Ihre Lederprodukte vor Sonneneinstrahlung, Staub, Schmutz und Kratzern zu schützen, empfehlen wir die Verwendung von Sattelschonern, Trensen- und Stiefeltaschen. Achten Sie darauf, dass die Schonern und Taschen atmungsaktiv sind, damit das Leder weiterhin atmen kann und keine Feuchtigkeit eingeschlossen wird, die Schimmel begünstigt.

Sollte Ihr Lederprodukt feucht geworden sein, lassen Sie es gründlich an der Luft trocknen und vermeiden Sie die Lagerung in feuchten Räumen. Falls Schimmel auftritt, empfehlen wir die Reinigung mit einem trockenen Tuch und die Behandlung mit einem geeigneten Lederreiniger.

Bewahren Sie Ihre Lederprodukte an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, extreme Hitze und Kälte sowie feuchte Umgebungen.

Regelmäßige Reinigung und Pflege erhalten die Qualität und Lebensdauer Ihres Lederprodukts. Die unsachgemäße Pflege kann zu Beschädigungen führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.

Produkte sollten immer LPO- (intern. FEI) konform angewendet und angebracht werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Nutzung zu gewährleisten.

Unsere Produkte sind im normalen Gebrauch formstabil und belastbar. In außergewöhnlichen Situationen kann jedoch eine Überbelastung auftreten, die zu Rissen oder Beschädigungen führen kann. Hierzu zählen unter anderem folgende Beispiele:

- Das Anbinden eines Pferdes an einer Trense
- Das Hereintreten des Pferdes in ein Lederprodukt oder das Festhängen an festen Gegenständen
- Das Hineinbeißen des Pferdes in ein Lederprodukt

Der/die Reiter/in ist verpflichtet, vor der Nutzung der Produkte den einsatzbereiten Zustand zu überprüfen, um Sicherheit und Funktion zu gewährleisten. Achten Sie auf Risse, lose Nähte oder andere Schäden. Beispiele: Sattelstrupfen und Nähte, besonders an elastischen Einsätzen von Gurten, auf Belastbarkeit kontrollieren.

- Regelmäßige Pflege von Lederprodukten, um Brüche durch Austrocknung oder Überhitzung zu verhindern.
- Metallbeschläge an Lederprodukten regelmäßig auf Rostbildung überprüfen, um die Bruchgefahr zu verringern.

Steigbügelriemen

Wir empfehlen die Verwendung von Euroriding-Ledersteigbügelriemen, um vorzeitigen Verschleiß der Sattelblätter zu vermeiden. Die Auswahl, der korrekte Gebrauch und die sorgfältige Pflege der Steigbügelriemen sind entscheidend, um die Sicherheit sowohl für das Pferd als auch für den Reiter zu gewährleisten. Daher müssen die Steigbügelriemen vor jedem Gebrauch inspiziert werden, um Abnutzung, Schnitte, Risse oder Schäden am Material zu überprüfen. Es ist auch wichtig zu überprüfen, ob die Schnallen gut befestigt sind und keine Anzeichen von Bruch oder Korrosion aufweisen. Die Nähte müssen intakt und ohne Risse sein: Andernfalls könnten sie die Festigkeit und Sicherheit des Steigbügelriemens beeinträchtigen. Wir empfehlen die Steigbügelriemen zu ersetzen, selbst wenn sie in gutem Zustand erscheinen, wenn sie intensiver und längerer Nutzung ausgesetzt waren oder in Unfälle verwickelt waren. Glitzersteine sollten in der Reinigung mit Lederpflegeprodukten ausgespart werden.

Reinigen und pflegen Sie den Satteltgurt gemäß den obigen Anweisungen, um ihre Flexibilität und Festigkeit zu erhalten.

Zäume und Zügel

Überprüfen Sie regelmäßig die Passform und ordnungsgemäße Verschnallung der Trense. Achten Sie darauf, dass keine Stellen zu festsitzen oder reiben, um Hautirritationen beim Pferd zu vermeiden.

Der Abnutzungszustand von Zäumen und Zügeln sollte immer sorgfältig überprüft werden, um plötzliche Brüche zu vermeiden. Insbesondere ist es notwendig, regelmäßig das Material zu überprüfen, einschließlich der einzelnen Teile des Zaums (Nasenriemen, Kehlriemen usw.), um sicherzustellen, dass keine Schnitte, Risse, Abschürfungen oder andere Anzeichen von Abnutzung oder Alterung vorliegen, die ihre Festigkeit und Sicherheit beeinträchtigen könnten. Der Zaum (oder seine einzelnen Teile) und die Zügel müssen sofort repariert oder (wenn eine Reparatur nicht möglich ist) ersetzt werden, sobald Anzeichen von Abnutzung oder Schäden festgestellt werden. Die Schnallen, Schrauben, Haken müssen intakt sein und dürfen keine Anzeichen von Rost, Bruch oder Lockerung aufweisen: Im Falle von Schäden müssen die Schnallen, Riemen oder andere Teile des Zaums sofort ersetzt werden, um zu verhindern, dass der Zaum während des Gebrauchs reißt. Die Nähte müssen intakt und ohne Risse sein. Im Zweifelsfall wird empfohlen, Zäume oder Zügel niemals zu verwenden, wenn sie Anzeichen von schweren Schäden aufweisen, wie z. B. gebrochene Schnallen oder lose Nähte: Sie könnten die Sicherheit sowohl des Pferdes als auch des Reiters beeinträchtigen.

Glitzersteine sollten in der Reinigung mit Lederpflegeprodukten ausgespart werden.

Reinigen und pflegen Sie die Riemen gemäß den obigen Anweisungen, um ihre Flexibilität und Festigkeit zu erhalten.

Sattelgurt

Der Abnutzungs- und Sauberkeitszustand des Gurtes muss ständig überprüft werden: Ein schmutziger Gurt könnte an den Kontaktstellen mit der Haut des Pferdes Abschürfungen verursachen. Die Riemen des Gurtes müssen korrekt befestigt sein, um sicherzustellen, dass der Sattel in seiner Position bleibt. Für Pferde, die empfindlicher auf Reibung reagieren, können Gurte mit einem Fellfutter verwendet werden, um den Kontakt mit der Haut weicher zu machen und so die Möglichkeit von Reizungen oder Verletzungen zu verringern. Glitzersteine sollten in der Reinigung mit Lederpflegeprodukten ausgespart werden.

Reinigen und pflegen Sie den Sattelgurt gemäß den obigen Anweisungen, um ihre Flexibilität und Festigkeit zu erhalten.

Steigbügel

Steigbügel sind wesentliche Werkzeuge für die Sicherheit des Reiters und müssen korrekt montiert und entsprechend der Beinlänge des Reiters angepasst werden, damit die Füße fest in der zentralen Position platziert werden können, ohne zu erzwingen: Eine falsche Anpassung kann die Kontrolle über das Pferd und die Haltung des Reiters beeinträchtigen, mit dem daraus resultierenden Risiko von Stürzen und Verletzungen. Vor jedem Gebrauch wird empfohlen, sorgfältig zu überprüfen, ob die Steigbügel in gutem Zustand sind und fest am Sattel befestigt sind, ohne die Bewegung des Reiters zu behindern. Es ist auch notwendig, regelmäßig zu überprüfen, ob keine Anzeichen von strukturellen Schäden vorliegen: Der Steigbügel ist ein wesentliches Werkzeug für die Sicherheit des Reiters und muss sofort ersetzt werden, wenn Verformungen, Dellen, Risse oder offensichtliche Schäden vorliegen. Die Steigbügel sollten regelmäßig nach jedem Gebrauch gereinigt werden, um Staub-, Sand- und Schmutzansammlungen zu entfernen, um den optimalen Grip im Steigbügel zu bewahren.

Satteldecke

Die Satteldecke muss entsprechend der ausgeübten Disziplin und der Größe des Pferdes ausgewählt werden: Sie muss den Rücken und den Widerrist korrekt abdecken, ohne Unbehagen oder Reibung zu verursachen. Vor dem Gebrauch wird empfohlen, zu überprüfen, ob sie keine Risse oder Anzeichen von Abnutzung aufweist. Es wird auch empfohlen, zu überprüfen, ob das Pferd keine Reizungen, Schwellungen oder Wunden im Rückenbereich aufweist, in dem die Satteldecke platziert wird. Die Satteldecke muss korrekt positioniert werden, um zu verhindern, dass sie sich während der Bewegung verschiebt oder Unbehagen verursacht, und sicherzustellen, dass sie gut keine Falten wirft. Nach jedem Gebrauch muss die Satteldecke sorgfältig gereinigt werden: Die Ansammlung von Staub und Schweiß kann Reizungen der Haut des Pferdes verursachen.

Brustgurte, Martingale und Vorderzeuge

Der Brustgurt, das Martingal und Vorderzeuge müssen im Modell und in der Größe ausgewählt werden, die am besten zur Konstitution des Pferdes passen: Die Riemen des Brustgurts und des Martingals müssen korrekt angepasst und befestigt werden, um die freie Bewegung des Pferdekopfes nicht zu behindern, aber gleichzeitig dem Reiter ermöglichen, die übermäßigen Bewegungen des Tieres zu kontrollieren und zu begrenzen.

Wenn das Martingal oder der Brustgurt nicht nahe am Körper des Pferdes positioniert sind oder zu locker sind, könnten die Vorderbeine des Pferdes während der Luftphase des Sprungs darin hängen bleiben, mit dem

daraus resultierenden Risiko eines Sturzes für das Pferd und den Reiter. Vor jedem Gebrauch ist es wichtig zu überprüfen, ob der Brustgurt und das Martingal in gutem Zustand sind, ohne Anzeichen von Abnutzung, Bruch oder Schäden. Insbesondere müssen die Nähte, Schnallen und Riemen inspiziert werden: Wenn vor dem Gebrauch des Geräts Schnitte, Ausfransungen oder andere Schäden festgestellt werden, ist es notwendig, sofort eine Fachwerkstatt zu kontaktieren, um den beschädigten Teil zu reparieren oder (wenn eine Reparatur nicht möglich ist) zu ersetzen. Es wird empfohlen, den Brustgurt oder das Martingal sofort zu ersetzen, wenn offensichtliche Anzeichen von Abnutzung oder Schäden vorliegen: Die Sicherheit hat Vorrang.

Sattelanfassriemen

Sie sind so konzipiert, dass sie dem Reiter, insbesondere wenn er unerfahren ist, helfen, das Gleichgewicht während des Reitens und in potenziell riskanten Situationen zu halten. Daher ist es wichtig, diese Zubehörteile korrekt zu verwenden und in gutem Zustand zu halten, um die Sicherheit und den Komfort sowohl des Pferdes als auch des Reiters zu gewährleisten. Daher ist es vor jedem Gebrauch wichtig sicherzustellen, dass alle Nähte intakt sind, die Schnallen und Riemen nicht ausgefranst oder locker sind und dass das Material keine Anzeichen von Abnutzung aufweist, die die Sicherheit des Reiters beeinträchtigen könnten: Wenn beschädigte Teile oder offensichtliche Anzeichen von Abnutzung festgestellt werden, ist es notwendig diese sofort zu reparieren oder (wenn eine Reparatur nicht möglich ist) diesen auszutauschen. Der Anfassriemen muss fest und sicher am Sattel befestigt sein, um zu verhindern, dass er sich während des Gebrauchs löst.

Sattelanfassriemen sind lediglich als Unterstützung gedacht und nicht als Hauptkontrollwerkzeug oder als Ersatz für eine korrekte Haltung und Balance.

Stiefel / Stiefeletten / Chaps

Der richtige Sitz vermeidet Falten von zu weiten und zu hohen Stiefeln/Chaps, welche durch Scheuern beim Reiten zu starkem Verschleiß führen können. Wir empfehlen beim Kauf von Stiefeln/Chaps/Stiefeletten immer eine fachgerechte Beratung.

Stiefel sollten immer gerade gelagert und bestenfalls mit einem professionellen Stiefelspanner aufgehängt werden, um den Reißverschluss zu entspannen und die Setzungsfalten auseinanderzuziehen.

Äußere Einflüsse wirken sich auf die Lebensdauer der Stiefeletten/Stiefel aus, eine sachgerechte Pflege ist daher äußerst wichtig:

Reißverschlüsse müssen immer vollständig geöffnet werden, da ansonsten beim Anziehen Beschädigungen entstehen können (die Zähne des Reißverschlusses werden auseinandergebogen).

Bei Stiefeletten/Stiefeln mit Reißverschluss hinten oder seitlich und Schnürung vorne sollte beim Anziehen auch die Schnürung geöffnet werden, da der Reißverschluss und das Innenfutter zu sehr beansprucht wird. Wichtig beim Anziehen ist ebenfalls, dass der Reißverschluss bis unten hin geöffnet wird. Dies wird leider häufig missachtet und der Reißverschluss wird durch „Reintreten mit der Ferse“ beschädigt.

Probleme durch Auflösen der Nähte entstehen meistens durch Pflegefehler. Deshalb hier einige Tipps für die Pflege der Stiefeletten/Stiefel/Chaps:

Starke äußere Verschmutzungen (z. B. Dreck, Matsch) feucht entfernen, am besten mit einem nassen, weichen Schwamm oder Tuch. Keine harten Bürsten (z. B. Wurzelbürste) verwenden.

Pferdeschweiß, feuchter Mist, Jauche etc. sind für das Leder sehr aggressiv und laugen es aus. Deshalb sofort feucht entfernen, sonst verhärtet das Leder und die Nähte und beides wird nach einiger Zeit brüchig. Die Lebensdauer der Stiefeletten/Reitstiefel wird erheblich verkürzt.

Reißverschlüsse sollten regelmäßig mit einer kleinen Bürste gereinigt werden, damit sie leicht laufen. Danach bekommt der Reißverschluss einen besonderen pflegenden Schutz möglichst mit speziellem Reißverschlusspray oder Silikon Spray, damit dieser gängig bleibt, gerade im Bereich der Gehfalten.

Hinweise zum Trocknen:

Zum Trocknen benötigen die Stiefel/Stiefeletten je nach Grad der Durchfeuchtung mindestens 24 Stunden. Nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Öfen trocknen, am besten an einem trockenen, luftigen Ort. Bei unsachgemäßer Trocknung – zu schnell, bei zu hoher Temperatur – wird das Leder und die Nähte spröde und brüchig, was die Lebensdauer der Stiefelette/Reitstiefel verkürzt.

Auch Druckknöpfe sollten von groben Verschmutzungen befreit werden und regelmäßig gängig gemacht werden.

Letztlich handelt es sich bei Leder um ein Naturprodukt, das einen Pflegeaufwand notwendig macht.

Führstricke und Longen

Führstricke/Longen dürfen nicht auf harten Gegenständen aufschlagen oder fallen gelassen werden (z.B. auf Steinböden, Stallholzwände oder Stahlrahmen). Ansonsten werden die Beschläge porös und können bei Belastung schneller zerbrechen.

Wir empfehlen bei Führstricken oder Longen eine regelmäßige Erneuerung, da das Material nach längerer Lebensdauer poröser werden kann.

Pferdedecken

Das Waschen von Pferdedecken erfordert besondere Aufmerksamkeit, da sie oft stark verschmutzt sind und viele Pferdehaare enthalten. Hier ist eine kurze Anleitung, um Pferdedecken richtig zu waschen:

- Entferne so viel Schmutz und Haare wie möglich von der Decke. Du kannst dies mit einem Schlauchstrahl oder einer Bürste tun. Ein Staubsauger kann auch hilfreich sein, um die Haare zu entfernen.
- Stecke die Decke in einen großen Netzwaschbeutel oder eine alte Kopfkissenhülle, um zu verhindern, dass die Haken und Schnallen die Waschmaschine beschädigen und um zu verhindern, dass zu viele Pferdehaare in der Trommel verbleiben.
- Verwende ein schonendes Feinwaschprogramm in deiner Waschmaschine. Stelle sicher, dass alle Waschmittelreste aus dem Waschmittelbehälter entfernt sind.
- Verwende spezielles Deckenwaschmittel, das für Pferdedecken geeignet ist. Normales Waschmittel und Weichspüler können die Imprägnierung der Decke beschädigen. Achte darauf, die Imprägnierung aufzufrischen, wenn nötig.
- Hänge die Decke zum Trocknen auf. Vermeide es, sie in den Trockner zu legen. Hänge sie in einem trockenen Raum auf, damit sie schnell trocknet.

Es ist wichtig eine Waschmaschine mit ausreichend Fassungsvermögen für Pferdedecken zu haben, da dicke oder große Decken möglicherweise nicht in herkömmlichen Haushaltswaschmaschinen gereinigt werden können. Viele Euroriding-Fachgeschäfte bieten einen Decken-Waschservice an.

Pflege- und Waschanleitung Lammfellprodukte

Lammfellprodukte bestehen aus 100% natürlichen Lammfell. Die Lammfelle sind von Natur aus bakterizid, sie lassen sich leicht pflegen und verfügen über eine Selbstreinigungskraft, durch das im Lammfell enthaltene Wollfett (schmutzabweisend). Das Fell, wöchentlich an der frischen Luft kräftig ausschütteln und auslüften lassen.

Bitte nicht auf ein Metallgelenk hängen, Gerbmittel können Rost aus dem Metall lösen, dieses kann auf das Fell abfärben.

Durch einfaches Ausbürsten mit einer Fellbürste oder durch leichte Druckbewegungen mit einem feuchten Schwamm lässt sich bereits ein Großteil von Schmutz leicht entfernen.

Sollte es nötig sein stärkere Verschmutzungen zu entfernen, empfehlen wir Handwäsche oder das Waschen in der Maschine nach folgenden Regeln:

Waschen im Schon-/Wollwaschgang bei 30 Grad Celsius unter Verwendung eines Fellwaschmittels. Es gibt dem Fell, den natürlichen Fettgehalt zurück (schmutzabweisend). Produkt nicht schleudern!

Trocknung des Fellproduktes bei Zimmertemperatur (nicht an der Heizung und nicht in der prallen Sonne).

Für den Trocknungsvorgang sollten Sie 2-3 Tage einplanen.

Während des Trocknens das Fellprodukt mehrmals aufschütteln und in Form ziehen, dass sich das Produkt nicht verzieht, schrumpelt oder eingeht.

Vor allem ist es wichtig, in der letzten Trocknungsphase, also wenn das Leder fast trocken ist, sich aber noch feucht anfühlt, bis zur vollständigen Trocknung, immer wieder kneten und dehnen, bis das Leder geschmeidig ist.

Bitte geben Sie Ihr Lammfellprodukt nicht in den Trockner!

Generell ist zu beachten, dass ein Fellprodukt möglichst wenig gewaschen werden soll. Dem Leder wird bei jedem Waschvorgang der natürliche Fettanteil entzogen - dies sollte man meiden.

Für Mängel, die durch Nichtbeachtung unserer Wasch- und Pflegeanleitung entstehen und/oder aufgrund falscher Handhabung, sowie bei Veränderungen unserer Euroriding Markenprodukte und deren Reparaturen, die nicht von unseren Fachgeschäften durchgeführt worden sind, übernehmen wir keine Haftung.

Reparaturen und Reklamationen

Für die Reparatur von Leder- und Textilartikeln empfehlen wir die Konsultation entsprechender Fachbetriebe.

Nach der Durchführung von Reparaturen, insbesondere bei Sicherheitsprodukten, sollte eine Überprüfung auf Funktionsfähigkeit erfolgen.

Für die Beschaffung von Ersatzteilen empfehlen wir den Weg über die Euroriding Fachhändler.

Entsorgungshinweise

Vor der Entsorgung sollte das Produkt weitestgehend in seine einzelnen Bestandteile zerlegt werden, um die korrekte Entsorgung und das Recycling von Metall, Kunststoff, Textilien oder Leder zu ermöglichen.

Entsorgen Sie nicht mehr benötigte Materialien über die örtlichen Recyclingstellen.

Verpackungsmaterialien sollten voneinander getrennt werden und ohne Produktrückstände entsprechend den Materialien und Vorgaben entsorgt werden, um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung zu ermöglichen.

Care instructions for accessories and general instructions for leather items

General information for leather items

Leather is a natural product. Slight irregularities in the surface, caused for example by small scars, pigmentation disorders or insect bites, are traces of nature and do not represent a quality defect.

If leather has white spots, this is not a quality defect, but on the contrary a good sign that the leather skin has received fats during the tanning process. Especially in the event of severe climate changes, such as moving from a cold warehouse to warm business premises, the leather protects itself by releasing fat from the pores.

Leather absorbs color differently. Therefore, brown is not always the same as brown and black is not always the same as black.

After use, remove dust, dirt and sweat residue from the leather.

Do not use harsh detergents, bleach or solvents as these will damage the leather and do not wash leather products in the washing machine

For thorough cleaning, we recommend using leather soap or leather cleaner according to the manufacturer's instructions. Glitter stones should be avoided when cleaning with leather care products.

After cleaning, the leather should dry at room temperature. Avoid direct sunlight and heat sources such as heaters, as these will dry out the leather.

To protect your leather products from sunlight, dust, dirt and scratches, we recommend using saddle protectors, bridle and boot bags. Make sure the protectors and pockets are breathable so that the leather can continue to breathe and does not trap moisture, which promotes mold.

If your leather product has become damp, allow it to air dry thoroughly and avoid storing it in damp rooms. If mold appears, we recommend cleaning with a dry cloth and treating with a suitable leather cleaner.

Store your leather products in a dry, well-ventilated place. Avoid direct sunlight, extreme heat and cold, and humid environments.

Regular cleaning and care maintain the quality and lifespan of your leather product. Improper care can cause damage and impair the function of the product.

Products should always be applied and installed in a LPO (intern. FEI) compliant manner to ensure proper and safe use.

Our products are dimensionally stable and resilient in normal use. However, in exceptional situations, overloading can occur, which can lead to cracks or damage. These include, among others, the following examples:

- Tying a horse to a bridle
- The horse stepping into a leather product or getting caught on solid objects
- The horse biting into a leather product

The rider is obliged to check that the products are ready for use before using them in order to ensure safety and functionality. Look for tears, loose seams, or other damage. Examples: Check saddle straps and seams, especially on elastic inserts of belts, for resilience.

- Regular care of leather products to prevent breakages due to drying out or overheating.
- Regularly check metal fittings on leather products for rust formation to reduce the risk of breakage.

Stirrup leathers

We recommend using Euroriding leather stirrup leathers to avoid premature wear on the saddle flaps. The selection, correct use and careful care of stirrup leathers are critical to ensuring safety for both the horse and rider. Therefore, stirrup leathers must be inspected before each use to check for wear, cuts, tears or damage to the material. It is also important to check that the buckles are well fastened and show no signs of breakage or corrosion. The seams must be intact and without tears: otherwise they could compromise the strength and security of the stirrup leathers. We recommend replacing stirrup leathers, even if they appear to be in good condition, if they have been subjected to intensive and prolonged use or have been involved in accidents.

Glitter stones should be avoided when cleaning with leather care products.

Clean and maintain the girth according to the instructions above to maintain its flexibility and strength.

Bridles and reins

Regularly check the fit and proper buckling of the bridle. Make sure there are no stuck or rubbing areas to avoid skin irritation on the horse.

The wear condition of bridles and reins should always be carefully checked to avoid sudden breakages. In particular, it is necessary to regularly check the material, including the individual parts of the bridle (noseband, throatlatch, etc.), to ensure that there are no cuts, tears, abrasions or other signs of wear or aging that affect its strength and safety could. The bridle (or its individual parts) and reins must be repaired or (if repair is not possible) replaced immediately as soon as signs of wear or damage are noticed. The buckles, screws, hooks must be intact and must not show signs of rust, breakage or loosening: In case of damage, the buckles, straps or other parts of the bridle must be replaced immediately to prevent the bridle from breaking during use. The seams must be intact and without tears. When in doubt, it is recommended never to use bridles or reins if they show signs of serious damage, such as: E.g. broken buckles or loose seams: They could compromise the safety of both the horse and the rider.

Glitter stones should be avoided when cleaning with leather care products.

Clean and maintain the straps according to the instructions above to maintain their flexibility and strength.

Saddle girth

The condition of wear and cleanliness of the girth must be constantly checked: a dirty girth could cause abrasions at the points of contact with the horse's skin. The straps of the harness must be secured correctly to ensure that the saddle stays in place. For horses that are more sensitive to friction, girths with a fur lining can be used to soften the contact with the skin, reducing the possibility of irritation or injury. Glitter stones should be avoided when cleaning with leather care products.

Clean and maintain the girth according to the instructions above to maintain its flexibility and strength.

Stirrup

Stirrups are essential tools for rider safety and must be fitted correctly and adjusted according to the rider's leg length so that the feet can be placed firmly in the central position without forcing: an incorrect adjustment can compromise horse control and posture of the rider, with the resulting risk of falls and injuries. Before each use, it is recommended to carefully check that the stirrups are in good condition and are firmly attached to the saddle without hindering the rider's movement. It is also necessary to check regularly that there are no signs of structural damage: the stirrup is an essential tool for the rider's safety and must be replaced immediately if there are any deformations, dents, cracks or obvious damage. The stirrups must be cleaned regularly after each use to remove any buildup of sweat, dust, sand and dirt.

Saddle blanket

The saddlecloth must be chosen according to the discipline practiced and the size of the horse: it must correctly cover the back and withers without causing discomfort or friction. Before use, it is recommended to check that it has no cracks or signs of wear. It is also recommended to check that the horse does not have any irritation, swelling or sores in the back area where the saddle pad will be placed. The saddlecloth must be positioned correctly to prevent it from shifting or causing discomfort during movement and to ensure that it does not wrinkle well. After each use, the saddlecloth must be carefully cleaned: the accumulation of dust and sweat can cause irritation to the horse's skin.

Chest straps and martingales

The chest strap and the martingale must be selected in the model and size that best suits the horse's constitution: the straps of the chest strap and the martingale must be correctly adjusted and fastened so as not to impede the free movement of the horse's head, but at the same time allow the rider to control and limit the animal's excessive movements.

If the martingale or chest strap is not positioned close to the horse's body or is too loose, the horse's front legs could become caught in it during the aerial phase of the jump, with the resulting risk of a fall to the horse and rider. Before each use, it is important to check that the chest strap and martingale are in good condition, with no signs of wear, breakage or damage. In particular, the seams, buckles and straps must be inspected: if cuts, frays or other damage are found before using the device, it is necessary to immediately contact a specialist workshop to repair the damaged part or (if repair is not possible) to replace. It is recommended to replace the chest strap or martingale immediately if there are obvious signs of wear or damage: safety is a priority.

Saddle grip strap

They are designed to help the rider, especially if inexperienced, maintain balance while riding and in potentially risky situations. Therefore, it is important to use these accessories correctly and keep them in good condition to ensure the safety and comfort of both the horse and the rider. Therefore, before each use, it is important to ensure that all seams are intact, that the buckles and straps are not frayed or loose, and that the material does not show any signs of wear that could affect the rider's safety: if there are any damaged parts or obvious signs of wear If it is detected, it is necessary to repair it immediately or (if repair is not possible) to replace it. The handle strap must be firmly and securely attached to the saddle to prevent it from coming loose during use.

Saddle grip straps are intended as support only and not as a primary control tool or as a replacement for correct posture and balance.

Boots/chaps

The correct fit avoids wrinkles from boots/chaps/long boots that are too wide and too high, which can lead to severe wear due to chafing when riding. We always recommend professional advice when purchasing long boots/chaps/ankle boots.

Long Boots should always be stored straight and ideally hung with a professional boot tree to relax the zipper and spread out the settlement folds.

External influences affect the lifespan of the ankle boots/boots, so proper care is extremely important:

Zippers must always be fully opened, otherwise damage can occur when tightening (the teeth of the zipper are bent apart).

For ankle boots/boots with a zipper at the back or side and lacing at the front, the lacing should also be opened when putting them on, as the zipper and the inner lining are subjected to too much stress. When putting it on, it is also important that the zipper is opened all the way down. Unfortunately, this is often ignored and the zipper is damaged by stepping on it with your heel.

Problems caused by unraveling seams usually arise from care errors. So here are some tips for caring for your ankle boots/long boots/chaps:

Remove heavy external dirt (e.g. dirt, mud) with a damp cloth, preferably with a wet, soft sponge or cloth. Do not use hard brushes (e.g. root brush).

Horse sweat, damp manure, manure, etc. are very aggressive to the leather and leach it out. Therefore, remove it immediately with a damp cloth, otherwise the leather and seams will harden and both will become brittle after a while. The lifespan of the ankle boots/riding boots is significantly shortened.

Zippers should be cleaned regularly with a small brush to keep them running smoothly. The zipper is then given special protective protection, if possible with special zipper spray or silicone spray, so that it stays in place, especially in the crease area.

Drying instructions:

Depending on the degree of moisture, the boots/ankle boots need at least 24 hours to dry. Dry away from radiators or ovens, preferably in a dry, airy place. If dried improperly - too quickly, at too high a temperature - the leather and seams become brittle and brittle, which shortens the lifespan of the ankle boots/riding boots.

Snap fasteners should also be cleaned of any coarse dirt and cleaned regularly.

Ultimately, leather is a natural product that requires maintenance.

Lead ropes and lunges

Lead ropes/lunges must not hit or be dropped on hard objects (e.g. stone floors, wooden stable walls or steel frames). Otherwise the fittings become porous and can break more quickly under load.

We recommend regular renewal of lead ropes or lunges, as the material can become more porous after a longer service life.

Horse blankets

Washing horse blankets requires special attention as they are often very dirty and contain a lot of horsehair. Here is a quick guide to properly washing horse blankets:

- Remove as much dirt and hair from the ceiling as possible. You can do this with a hose jet or a brush. A vacuum cleaner can also be helpful to remove the hair.
- Place the blanket in a large mesh laundry bag or old pillow case to prevent the hooks and buckles from damaging the washing machine and to prevent too much horse hair from remaining in the drum.
- Use a gentle, delicate wash program in your washing machine. Make sure all detergent residue is removed from the detergent container.
- Use special blanket detergent that is suitable for horse blankets. Normal detergent and fabric softener can damage the waterproofing of the blanket. Be sure to refresh the waterproofing if necessary.
- Hang the blanket up to dry. Avoid putting them in the dryer. Hang it in a dry room so it dries quickly.

It is important to have a washing machine with sufficient capacity for horse blankets, as thick or large blankets may not be able to be cleaned in conventional household washing machines. Many Euroriding specialist shops offer a blanket washing service.

Care and washing instructions for lambskin products

Lambskin products are made from 100% natural lambskin. The lambskins are naturally bactericidal, they are easy to care for and have self-cleaning properties thanks to the wool fat contained in the lambskin (dirt-repellent). Shake the fur vigorously in the fresh air every week and let it air out.

Please do not hang on a metal railing, tanning agents can remove rust from the metal, which can rub off on the fur.

A large amount of dirt can be easily removed by simply brushing it out with a fur brush or using light pressure movements with a damp sponge.

If it is necessary to remove heavier dirt, we recommend hand washing or machine washing according to the following rules:

Wash on a gentle/wool cycle at 30 degrees Celsius using a fur detergent. It restores the fur's natural fat content (dirt-repellent). Do not spin the product!

Dry the fur product at room temperature (not on the heater and not in the blazing sun).

You should allow 2-3 days for the drying process.

While drying, shake the fur product several times and pull it into shape so that the product does not warp, shrink or shrink.

Above all, it is important to knead and stretch again and again in the final drying phase, i.e. when the leather is almost dry but still feels damp until it is completely dry, until the leather is supple.

Please do not put your lambskin product in the dryer!

In general, it should be noted that a fur product should be washed as little as possible. The natural fat content is removed from the leather every time it is washed - this should be avoided.

We assume no liability for defects that arise from failure to follow our washing and care instructions and/or due to incorrect handling, as well as changes to our Euroriding brand products and their repairs that were not carried out by our specialist shops.

Repairs and complaints

We recommend consulting appropriate specialist companies when repairing leather and textile items.

After repairs have been carried out, especially with security products, a check for functionality should be carried out.

To obtain spare parts, we recommend going through Euroriding specialist dealers.

Disposal instructions

Before disposal, the product should be dismantled as much as possible into its individual components to enable the correct disposal and recycling of metal, plastic, textiles or leather.

Dispose of materials you no longer need at local recycling points.

Packaging materials should be separated from each other and disposed of without leaving any product residue, according to materials and specifications, to allow for proper recycling.